

Vereinigung für Familienkunde St. Gallen und Appenzell : 9. Jahresbericht pro 1940

Autor(en): **Bodmer, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **8 (1941)**

Heft 4-6

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-698086>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

de Montmollin (1873—1933), comprenant 7 générations. Parmi les aïeux figurent J.-F. Ostervalde, le chancelier G. de Montmollin, les deux signataires neuchâtelois du Pacte fédéral de 1815, de même que la famille française des comtes de Lubat.

Dr Olivier Clottu: *La famille de Vevey et notre canton.*

Présentation et commentaire de la généalogie de la famille de Vevey établie à Hauterive, puis à Saint-Blaise au 16^e siècle et éteinte à Saint-Blaise au 19^e siècle, après y avoir vécu sans gloire particulière. Il s'agit d'un rameau de la famille de Vevey fribourgeoise, issue apparemment des mayors de Vevey.

8. Séance du 26 mai 1939.

M. Pierre Favarger: *La famille Favarger.*

Présentation et commentaire d'un tableau et de notes généalogiques établis par le conférencier. Tirant leur nom de la terre de la Favarge, sur territoire de la Coudre, les Favarger furent reçus bourgeois de Neuchâtel, où divers de ses membres s'illustrèrent dans les affaires publiques, plus spécialement le «procureur» Favarger, anobli au 17^e siècle. (A suivre.)

Vereinigung für Familienkunde St. Gallen und Appenzell

9. Jahresbericht pro 1940

Von A. Bodmer

Für das vergangene Jahr, als zweites im Zeichen des Krieges stehend, muss der Jahresbericht wiederum kurz ausfallen, denn die Ungunst der Zeiten hat auch unsere Vereinstätigkeit berührt. Eine Reihe von Mitgliedern stand im Felde um für kürzere oder längere Zeit dem Vaterlande zu dienen, so blieb ihnen wenig Zeit unsere Schaffensgebiete zu pflegen. Immerhin konnten sich die Mitglieder an sechs Monatsversammlungen treffen, ein Beweis dafür, dass das Interesse an kulturellen Gütern nicht erlahmt ist. Im Mitgliederbestand ist im Berichtsjahr der Zahl nach keine Veränderung eingetreten, indem dem Verlust eines Mitgliedes ein Neueintritt gegenüber steht. Durch Tod haben wir im Frühjahr 1940 unser Mitglied Herr August Egger verloren, der uns allen als tüchtiger Graveur in Erinnerung steht.

Wie üblich waren unsere Sitzungen durch Vorträge, anschliessende Diskussionen, Vorweisungen und Besprechungen belebt. Es sind folgende Referate gehalten worden:

O. Oesch: Die Geschlechter des Hofes Balgach.

J. Seitz: Heraldica aus dem Archiv Pfarrer Fräfel.

Frau Prof. Hilty-Gröbly und *H. Hilty*: Stammbäume der Familie Hilty.
Dr. H. Hess (Winterthur): Die Monumenta Heraldica Helvetica der schweiz. herald. Gesellschaft.

Dr. W. Ehrenzeller: Zum Diarium Johannes Rütiners.

A. Bodmer: Die Anfänge der st. gallischen Ministerialität.

Am 1. September 1940 hat unsere Vereinigung auf Einladung des historischen Vereins des Kantons St. Gallen an dessen Jahresausflug nach Wattwil teilgenommen, der vom herrlichsten Wetter begünstigt war. Ein Gang von Lichtensteig durch das Bunt zeigte die alten Fabrikantenhäuser und liess ihre Geschichte in Erinnerung rufen. Nach dem Mittagmahl erfreuten uns die HH. Prof. Edelmann und Braunwalder mit Vorträgen über die Hofjüngerkorporationen. Schliesslich fand die Tagung nach einem, durch lebendigen Vortrag unseres Burgenvaters Dr. Felder gewürzten Besuch der Feste Iberg in der Schlosswirtschaft ihren Abschluss, wo Lehrer Edelmann mit den Sängern und Musikanten seiner Bergschule Dicken-Ebnat den Gästen alte Heimatkunst darbot.

Die beiden Kommissionen für die Gemeinde- und Familienwappen des Kantons St. Gallen haben ihre Tätigkeit unentwegt, wenn auch durch Absenzen etwas behindert, fortgesetzt. Deren Obmännern der HH. Dr. Moser-Nef und Dr. v. Fels gebührt der Dank, dass trotz widriger Umstände sie es ermöglichten auf dem angefangenen Wege weiterzukommen. So wird die Gemeindegewappenkommission ihre Arbeiten bald zum Abschluss bringen können.

Verschiedenen Mitgliedern sind auch in diesem Jahre Veröffentlichungen von Arbeiten auf den einschlägigen Gebieten möglich geworden, sie seien, soweit uns bekannt, erwähnt:

Prof. Dr. P. Boesch: Toggenburgische Kontingente bei den Grenzbesetzungen 1674—1678 (Togg. Bl. f. Heimatkunde).

Prof. H. Egelmann: Beitr. z. Baugeschichte des Neckertales (Togg. Bl. f. Heimatkunde).

— Geschichte der toggenburgischen Hofjünger (600 Jahre toggenburgische Hofjünger).

Dr. H. R. v. Fels: St. Galler Adels- und Wappenbriefe (Schw. Arch. f. Heraldik).

Johs. Seitz: Gesch. d. hochfürstl. freiweltlichen adelichen Reichsstifts Schänis (Gaster) (St. Galler Neujahrsbl. 1941).

A. Bodmer: Toggenburger am Zürcher Freischiessen 1504 (Togg. Bl. f. Heimatkunde).

Beizufügen wäre noch die von verschiedenen unserer Mitglieder bearbeitete Artikelserie «St. Galler Wappenbücher», die abgeschlossen vorliegt (Schw. Arch. f. Heraldik). Unsere Bibliothek hat eine hochherzige Gabe zu verdanken, indem das kürzlich verstorbene Mitglied

Hr. Otto Oesch uns sein grosses Manuskriptwerk über die Geschichte des Hofes Balgach und seiner Geschlechter vermachte.

Im Verfolge unserer weitgesteckten Arbeitsziele werden wir uns im kommenden Vereinsjahre notgedrungen etwas beschränken müssen. Doch wollen wir hoffen, dass trotz der Not der Zeiten und wenig erfreulicher Aspekte es uns vergönnt sei, den Zusammenhang zu bewahren und die gemeinsame Arbeit weiterhin zu pflegen.

Familienverband Scherer

Am 4. Januar dieses Jahres wurde in Meggen der Verband der Familien Scherer, die der Korporationsgemeinde Meggen angehören, gegründet. Als Präsident wurde Herr H. Scherer-Sigrist in Meggen gewählt, Herr J. Scherer-Sievers in Luzern als Archivar und Herr Dr. J. Scherer in Meggen als Sekretär. Der Verband will vor allem die familiengeschichtliche Forschung pflegen und setzt sich zum Ziel eine Geschichte der Familien Scherer in Meggen zu schaffen. In der Vereinigung wird manches, was dem einzelnen Zweig, dem einzelnen Namensträger nur schwer möglich ist, erreicht werden. Wir freuen uns, diese Gründung anzeigen zu können und wünschen dem neuen Familienverband alles gute.

Zum Neuenburger Wappenbuch

Bei der Besprechung der ersten beiden Lieferungen des Neuenburger Wappenbuches von M. und L. Jéquier in Nr. 7/11 des letzten Jahrgangs hat man leider unterlassen, den Verleger zu nennen. Das grossartige Werk erscheint bei den Editions de la Baconnière in Neuchâtel, deren Leiter, Herrn Hauser in Boudry, alle Ehre gebührt. Inzwischen sind vom Wappenbuch zwei weitere Lieferungen herausgekommen, welche in der nächsten Nummer noch besser gewürdigt werden sollen.

Eingänge in die genealogische Bibliothek

(mit kurzen Anzeigen)

- Banniza v. B a z a n, Dr. H. und Dr. R. M ü l l e r. Deutsche Geschichte in Ahnentafeln. I. 340 S. Berlin 1939. GFq 42
- v. B e r c h e m, Egon Freih.: Wappenmissbrauch im In- und Ausland. 7 S. (Sonderdruck aus dem Jahrbuch für auslanddeutsche Sippenkunde, 1937. GF 100¹⁴)
- F r e y n, Erhart. Stammtafel Freyn 1650—1928 (mit handschriftl. Ergänzungen bis Dez. 1940). — Ahnentafel Freyn-Pranter. (Die Ahnenstämme führen nach Böhmen, Mähren, Niederösterreich, Bayern und Tirol.) Geschenk des Verfassers. GF Arch. 32
- Ahnentafel der Geschwister Verena, Veronika und Hans Peter *Strasser*,